



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
PFLEGEWISSENSCHAFT e.V.

# PROGRAMM

#dgpHochschultag2020

## 11. DGP-Hochschultag Pflegewissenschaft im Dialog

13.11.2020

Die Veranstaltung  
findet online statt!



© GaudiLab - shutterstock.com



© Kath. Hochschule Mainz

Die Pflegewissenschaft hat sich in Deutschland als anerkannte akademische Disziplin etabliert.

Mit der jüngsten Reform des Pflegeberufgesetzes ist nun auch die hochschulische Pflegeausbildung fest verankert. Das Voranschreiten der Akademisierung der Pflege führt zu einer zunehmenden Zahl von Pflegeforschungsprojekten und empirischen Qualifizierungsarbeiten mit einer breiten Themenpalette. Die Diskussion inhaltlicher und methodischer Fragestellungen sowie der Austausch mit Kolleg\*innen auf dem DGP-Hochschultag leisten einen kontinuierlichen Beitrag zum notwendigen Transfer von wissenschaftsbasiertem Wissen in die Pflegepraxis und damit zu einer professionellen, qualitätsorientierten Patientenversorgung.

© Syda Productions - shutterstock.com



Die Veranstaltung  
findet online statt!

In 2020 findet der DGP-Hochschultag zum elften Mal statt. Erstmals in diesem Jahr wird es einen Science Slam geben. Dabei werden die wissenschaftlichen Beiträge in einer alternativen und unterhaltsamen Art und Weise präsentiert, die Kreativität und Kommunikationsfähigkeit erfordert.

Der 11. DGP-Hochschultag wird am 13. November 2020 digital stattfinden. Ich freue mich auf einen lebendigen 11. DGP-Hochschultag in digitalem Format mit viel Spaß und pflegewissenschaftlichen Anregungen.

RStem

**Prof. Dr. Renate Stemmer**

Vorstandsvorsitzende,

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP)

08.30 h	<b>Einlass und technischer Check</b>
09.00 h	<b>Begrüßung</b> Renate Stemmer, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
09.15 h	Keynote: <b>Nurse staffing, skill mix and organisation for patient safety: results from a longitudinal patient level observational study</b> Peter Griffiths, University of Southampton
09.55 h	<b>Austausch in kleinen Gruppen und im Plenum</b>

10.15 h	Pause
---------	-------

10.25 h	<b>Pflegepraxis</b> Moderation: Christa Bükler
10.25 h	<b>Interaktion humanoider Roboter mit Senior_innen – Ergebnisse eines Scoping-Reviews</b> Sandra Lengert-Brzozowski <sup>1</sup> , Manfred Hild <sup>2</sup> , Johannes Gräske <sup>1</sup>   <sup>1</sup> Alice Salomon Hochschule Berlin, <sup>2</sup> Beuth Hochschule für Technik Berlin
10.40 h	<b>Digitaler Rollator als Motor für soziale Teilhabe – Erste Ergebnisse der Pilotphase</b> Ina Dupret <sup>1</sup> , Johannes Gräske <sup>2</sup> , Julia Hoffmann <sup>1</sup> , Rebecca Oehm <sup>1</sup> , Dagmar Renaud <sup>1</sup>   <sup>1</sup> Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW Saar), <sup>2</sup> Alice Salomon Hochschule Berlin
10.55 h	<b>Prävention und Behandlung von Mangelernährung bei geriatrischen Patient*innen im Krankenhaus</b> Fabian Graeb, Reinhold Wolke   Hochschule Esslingen

11.10 h	Pause
---------	-------


11.20 h	<b>Kurzvorträge (KV) – 5 parallele Sessions</b>
---------	---

KV 1	KV 2	KV 3	KV 4	KV 5
Moderation: Nina Fleischmann	Moderation: Claudia Oetting-Roß	Moderation: Karin Tiesmeyer	Moderation: Renate Stemmer	Moderation: Stefanie Seeling
<b>Aufgaben einer Pflegeexpertin APN am Beispiel der PREPARE-Studie zur Evaluation der präoperativen Patientenschulung</b> Claudia Ohlrogge, Silke Auer, Birgit Trierweiler-Hauke   Universitätsklinikum Heidelberg	<b>Durchführung eines Scoping Reviews im Rahmen einer Grounded-Theory-Studie – sinnvolle Ergänzung oder methodisches No-Go?</b> Patrick Ristau <sup>1</sup> , Claudia Oetting-Roß <sup>2</sup> , Andreas Büscher <sup>3</sup>   <sup>1</sup> Universität Witten/Herdecke, <sup>2</sup> Fachhochschule Münster, <sup>3</sup> Hochschule Osnabrück	<b>Die Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen bei Patient*innen mit Delir im Akutkrankenhaus</b> Marie-Sophie Raabe, Claudia Eckstein, Sebastian Ritz, Andreas Kruse   Universität Heidelberg	<b>Auf der Suche nach einem gemeinsamen Pflegeverständnis: „...bitter nötig, das muss man irgendwie irgendwann mal angehen“</b> Viola Kaets, Béatrice Vesely, Ulrike Schulze   Frankfurt University of Applied Science	<b>Erstellung eines Pflegeleitbilds an einem Universitätsklinikum</b> Lena Schmidbauer <sup>1</sup> , Marianne Pöllabauer <sup>2</sup> , Inge Eberl <sup>2</sup> , Daniel Flemming <sup>3</sup>   <sup>1</sup> Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, <sup>2</sup> LMU Klinikum München, <sup>3</sup> Katholische Stiftungshochschule München
<b>Rekonstruktive-empirische Analyse von Entwicklungsaufgaben in der Berufseinstiegsphase von akademisierten Pflegefachkräften</b> Ailina Christina Claaßen   Fachhochschule Münster	<b>Entwicklung einer Grounded Theory über die Bewältigungsstrategien von Menschen mit Bauchspeicheldrüsenkrebs</b> Patrick Ristau <sup>1</sup> , Claudia Oetting-Roß <sup>2</sup> , Andreas Büscher <sup>3</sup>   <sup>1</sup> Universität Witten/Herdecke, <sup>2</sup> Fachhochschule Münster, <sup>3</sup> Hochschule Osnabrück	<b>„Wenn der Körper fremd wird“ – Körperbildstörung bei Mammakarzinom und Möglichkeiten professioneller pflegerischer Begleitung</b> Bianca Kötz, Anke Helmbold   Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	<b>Stark in Krisenzeiten – Ressourcenförderung und Zusammenarbeit in der Akutpsychiatrie</b> Xenia Friedrich, Viktoria Gerharz, Sophie Petri, Elizabeth Amelung-Roest, Ingmar Vater   Katholische Hochschule Mainz	<b>Die Komplexität des pflegerischen Handelns und ihre Reduktion durch Standardisierung</b> Ursula Hejna   Philosophisch Theologische Hochschule Vallendar
<b>Diversitätssensible Versorgung durch Pflegefachkräfte und Hebammen</b> Melanie Mai Phuong Winkler, Thomas Johnson, Malén Franke, Friederike Klaus, Cornelia Heinze, Katrin Rohde   Evangelische Hochschule Berlin	<b>Extended Reality in der akademischen Pflegeausbildung – eine Literaturübersicht</b> Maria Biniok <sup>1</sup> , Susanne Bradhorst <sup>2</sup> , Johannes Gräske <sup>1</sup>   <sup>1</sup> Alice Salomon Hochschule Berlin, <sup>2</sup> Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin	<b>Verbesserung des Schlafverhaltens von onkologischen und palliativen Patienten im stationären Setting mit Hilfe von Aromatherapie</b> Anna-Sophie Wippich, Eike Sophie Mildenhaupt   Evangelische Hochschule Berlin	<b>Leiharbeit als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel im Krankenhaus? Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitnehmerüberlassung in der Pflege – Eine Literaturanalyse</b> Naomi Neumann   Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum (EvH RWL)	<b>Strukturen und Partizipation im Setting der Akutpsychiatrie: Welche Wirkung hat das Safewards-Model auf konflikthafte Situationen</b> Friederike Klaus   Evangelische Hochschule Berlin
<b>Die Bedeutung der Schwesternanrede in der Krankenpflege</b> Beatrice Habeger   Philosophisch Theologische Hochschule Vallendar	<b>RELIV – Einfluss einer Virtual-Reality Behandlung auf das Schmerzempfinden viszeralchirurgischer Patienten während eines Verbandwechsels</b> Franziska Glaß, Claudia Ohlrogge, Michaela Wüsten   Universitätsklinikum Heidelberg	<b>Telepräsenzroboter für die Pflege und Unterstützung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten (Projekt TePUS - DeinHaus4.0)</b> Norbert Lichtenauer, Edda Currie, Katrin Ettl, Debora Frommeld, Nina Greiner, Sonja Haug, Natalie Kudienko, Norina Lauer, Annette Meussling-Sentpali, Luise Middel, Andrea Pflingsten, Christof Popp, Georgios Raptis, Karsten Weber, Christa Mohr   Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg)	<b>Influenza-Impfstatus in der Akutversorgung – Interventionen zur Erhöhung der Impfquote bei klinischem Personal</b> Melanie Mai Phuong Winkler, Julia Seifried   Evangelische Hochschule Berlin	<b>Belastungserprobung in der Akutpsychiatrie: Ein Transitionskonzept auf einer psychosomatischen Abteilung</b> Christoph Ohneberg <sup>1</sup> , Anita Hausen <sup>1</sup> , Inge Eberl <sup>2</sup>   <sup>1</sup> Katholische Stiftungshochschule München, <sup>2</sup> Universität Eichstätt-Ingolstadt
<b>Sprachsteuerungssystem, Tablet oder intelligentes Pflegepflaster? Bedürfnisse und Erwartungen an Digitalisierung in der stationären Altenpflege</b> Nina Fleischmann   Hochschule Fulda	<b>Die psychosoziale Situation eines beatmeten Frühgeborenen mit Atemnotsyndrom</b> Henrike Prinz   Hochschule Osnabrück	<b>Selbstmanagement von berufstätigen PatientInnen nach einem erstmaligen akuten Koronarsyndrom am LMU Klinikum</b> Marianne Pöllabauer <sup>1</sup> , Inge Eberl <sup>1</sup> , Christine Boldt <sup>2</sup>   <sup>1</sup> LMU Klinikum München, <sup>2</sup> Hochschule München		

12.20 h	Mittagspause
---------	--------------

13.20 h	<b>Menschen mit Pflegebedarf</b> Moderation: Christiane Knecht
13.20 h	<b>„Jemand anders hat nicht für mich entschieden“ – das Entscheidungserleben von Menschen am Lebensende</b> Anke Begerow, Uta Gaidys   Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg (HAW Hamburg)
13.35 h	<b>Vorstellungen zur häuslichen Pflegesituation von Familien mit einem Angehörigen mit Schädelhirntrauma (SHT) vor der Entlassung</b> Christina Thies, Christiane Knecht   Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe
13.50 h	<b>Nicht gesehen werden im heteronormativen Gesundheitssystem</b> Joanna Duda, Andrea Schiff   Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Köln
14.05 h	<b>„Ich bin der Bestimmer“ – Selbstbestimmung als zentrales Merkmal professioneller Pflege. Erste Ergebnisse einer Befragung</b> Roman Helbig <sup>1</sup> , Anne-Dörte Latteck <sup>2</sup> , Sabine Metzging <sup>1</sup>   <sup>1</sup> Universität Witten/Herdecke, <sup>2</sup> Fachhochschule Bielefeld

14.20 h	Pause
---------	-------

14.30 h	 <p>Moderation: Andrea Leinen <b>Kausale Wirkungsmechanismen in Longitudinalstudien – Das Cross-Lagged Panel Design</b> Franziska Jagoda, Universität Witten/Herdecke <b>Cicely Saunders: „high-person, low-technology“ – ELSA-PP: „high-person, smart-technology“</b> Theresa Sophie Busse, Universität Witten/Herdecke</p>
14.50 h	<b>Profession</b> Moderation: Roland Brühe
14.50 h	<b>Therapiezieländerung auf der Intensivstation – eine Befragung mit involvierten Berufsgruppen</b> Amrei Christin Klamt   Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
15.05 h	<b>Arbeitsblätter in der Pflegeausbildung</b> Daniela Thomas   Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Köln
15.20 h	<b>Erwartungen primärqualifiziert- akademisierter Pflegekräfte an die Praxis</b> Theresa A. Forbrig   Alice Salomon Hochschule Berlin
15.35 h	<b>Preisverleihung</b>
15.50 h	<b>Verabschiedung</b>

## TECHNISCHER SUPPORT

**Die Veranstaltung findet als ZOOM-Tagung statt.** Die Teilnehmer\*innen und Referent\*innen erhalten wenige Tage vor der Tagung einen Link zugeschickt, über den sie sich einwählen können.

**Die Einwahl ist am 13.11. ab 08.30 Uhr möglich.**

**Für technischen Support steht folgende Hot-Mail am Tagungstag zur Verfügung:**  
konektis.raphaela@gmail.com

## ANMELDUNG & KONTAKT

### Teilnahmegebühr

DGP Mitglieder & Studierende 25 € inkl. 7% MwSt.  
Nichtmitglieder 40 € inkl. 7% MwSt.

Bei Zusage eines eingereichten Abstracts entfällt für die jeweils im Abstract gemeldeten Mitwirkenden die Teilnahmegebühr (max. zwei Personen je angenommenen Abstract). Eine separate Anmeldung der Mitwirkenden ist NICHT notwendig.

### Organisation

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V.  
Geschäftsstelle, Bürgerstraße 47, 47057 Duisburg  
Telefon: 0203-356793

E-Mail: info@dg-pflegewissenschaft.de  
https://dg-pflegewissenschaft.de



**Für TagungsteilnehmerInnen entfällt bei Eintritt in die DGP der Beitrag für das erste Mitgliedsjahr!**